

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

18. Sitzung der Verbandsversammlung am 20.10.2011 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 2

Vorlage: 123/11

Dezentrale Aufgabenwahrnehmung im NWL

Grundlagen:

Satzung des NWL, öffentlich-rechtliche Vereinbarung § 5 (4)

Berichterstatter:

Herr Dr. Paßlick

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

keine

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:	X	Nein:	
--	-----	---	-------	--

Wenn ja, ZV:	ZWS:	X	nph:	X	ZRL:	X	VVOWL:	X	ZVM:	X
--------------	------	---	------	---	------	---	--------	---	------	---

Im Vorfeld der Verbandsversammlung am 19.07.2011 bereits erfolgt.

Einfache Mehrheit:	X	2/3 Mehrheit:		Einstimmig:	
--------------------	---	---------------	--	-------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt gemäß § 5 (4) der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Mitgliedsverbände des NWL die angepasste Zuordnung der dezentralen Aufgabenwahrnehmung gemäß dem Abschlussbericht zur Organisationsuntersuchung NWL.

A handwritten signature in black ink, reading 'Hermann Paßlick'.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Paul Breuer'.

Dezentrale Aufgabenwahrnehmung im NWL**Öffentliche Sitzung****Begründung**

Auf der Grundlage des Abschlussberichts zur Organisationsuntersuchung NWL (siehe TOP 8 vom 19.07.2011, Vorlage 115/11) ist zwischenzeitlich die Umsetzung der dort beschriebenen Maßnahmen weiter vorangetrieben worden.

Der Verbandsvorsteher wurde beauftragt, nach Zustimmung der Mitgliedsverbände die Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (§ 5 Abs. 4) zu initiieren und die Beschlussfassung im NWL zur dezentralen Aufgabenwahrnehmung gemäß dem Abschlussbericht vorzubereiten.

Die geänderte öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist im Umlaufverfahren von den Verbandsvorstehern der Mitgliedsverbände unterzeichnet und somit in Kraft gesetzt worden.

§ 5 (4) der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung lautet neu wie folgt:

„Gemäß Absatz 1 sollen die Aufgaben des Verbandes in dezentralen Strukturen wahrgenommen werden. Über die jeweiligen Aufgaben und deren Zuordnung zu den NWL-Geschäftsstellen entscheidet die NWL-Verbandsversammlung. Für die Beschlussfassung ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen und die Zustimmung der jeweils betroffenen Mitgliedsverbände erforderlich.“

Gemäß dem Abschlussbericht zur Umsetzung der „Organisationsuntersuchung NWL“ sollen die dezentralen Aufgaben im NWL wie folgt zugeordnet werden:

Investitionsförderung	Gs Münster
Strategische Wettbewerbsplanung und Projektleitung, Durchführung von Wettbewerbsverfahren (kurz Wettbewerb)	Gs Bielefeld
Westfälische Interessenvertretung für Landesnetz und ITF NRW (kurz ITF)	Gs Unna
Fahrplandatenmanagement/Auskunftssysteme	Gs Paderborn
NRW-Tarif und Vertrieb	Gs Paderborn
Strategische Fahrzeugplanung für Westfalen	Gs Münster
Strategisches Qualitätsmanagement	Gs Siegen
Erhebungen/Statistik/Marktforschung	Gs Bielefeld

Dezentrale Aufgabenwahrnehmung im NWL**Öffentliche Sitzung**

Aufstellung, Änderung und Fortschreibung des Nahverkehrsplans (kurz Nahverkehrsplan)	Gs Münster
Betreuung grundsätzlicher übergreifende Infrastrukturangelegenheiten	Gs Unna

Mit der Zustimmung zum Abschlussbericht zur Organisationsuntersuchung NWL haben die Mitgliedsverbände den veränderten Zuordnungen bei den dezentralen Themen bereits zugestimmt. Daher braucht für die Beschlussfassung im NWL die Zustimmung der Mitgliedsverbände nicht erneut eingeholt werden.